

Ein Deutscher Tag, ein schöner Tag / Von Ellen Neu

Der Sonnenaufgang einer der schönsten Tage dieses Sommers präsentierte sich am 21. August in Anaheim. Ein gutes Zeichen für die Eröffnung der Festlichkeiten des Deutschen Tages, den der Deutsche Amerikanische Verband jedes Jahr Ende August feiert.

Es ist ein Tag, an dem sich viele Freunde zusammenfinden, viele alte Bekanntschaften wieder aufgefrischt werden und auch unerwartete Wiedersehen mit Menschen aus der Vergangenheit finden statt. Schon um elf Uhr morgens öffneten sich die Tore und langsam aber sicher füllte sich der Park des Phoenix Clubs, in dem sich auch dieses Jahr wieder viele Gäste zur Feier des „Deutschen Tages“ einfanden.

Die Bierbude wurde zum Ausschank bereitgemacht und schon verbreitete sich der Duft der Erbsensuppe im Park. Auch die Würstbude konnte ihre ersten Kunden mit Sauerkraut, Kartoffelsalat und natürlich auch Wurst bedienen. Der Deutsche Southbay Club bot Bunnies und Beeny Babies an. Ein Informationstisch war bedeckt mit Flugangeboten und Informationen über zukünftige Feste.

Am frühen Nachmittag, ungefähr um 1:30, fand der traditionelle Einmarsch aller angeschlossenen Vereinigungen statt hinter der Ehrenstandarte, begleitet von der Blaskapelle der Alemannia Music Foundation. Dieser Einmarsch ist wohl immer der bewegteste Moment des Tages.

Der Frohsinn Damenchor und der Gemischte Chor des Phoenix Clubs sangen mit der Unterstützung der Blaskapelle die Nationalhymnen Deutschlands, Österreichs und der Vereinigten Staaten Amerikas. Wonach M.C. Resi Lengsfeld, alle Gäste begrüßte und Herrn Hans Holste, Präsident des Phoenix Clubs, vorstellte. Auch Ellen Neu wurde vorgestellt, die alle Gäste herzlich willkommen hiess und sich für das zahlreiche Erscheinen bedankte.

Nach ihrer kurzen Ansprache fand der Auftakt der

musikalischen Darbietungen der Blaskapelle statt. In jeder Pause wurden Tänze der einzelnen Gruppen vorgeführt und auch besondere Bekanntgaben gemacht. Der Deutsche Tag ist wohl der passende Tag, besonders verdiente Talente zu loben und zu ehren. Dieses Jahr bedankte sich der D.A.V. bei Willi Gerstner für seine tatkräftige Hilfe über all die Jahre mit einer Ehrenurkunde. Willi, so bescheiden wie er ist, konnte sich nicht vorstellen, warum er diese Urkunde erhielt. Als zweite Ehrung bedachte der D.A.V. Marion Breckner, die ebenfalls viele Stunden der Deutschen Gemeinschaft widmete und noch immer sehr mit diesen Aufgaben verwickelt ist.

Nach einer weiteren Tanzmusikpause führten die Donaueschwäbischen Tanzgruppen ihre beliebtesten Tänze vor. Die fröhlichen Gesichter zeigten ihre Freude am Tanzen.

Auch D'Oberlander erfreuten alle Gäste mit ihren gut einstudierten Tänzen. Als dritte Gruppe beteiligten sich die Gemütlichen Schuhplattler des Phoenix Clubs, wobei auch ein ganz junges drolliges Pärchen mitmachte.

Nach einer weiteren Einlage der Blaskapelle, trafen sich alle drei Tanzgruppen und führten den Gästen den Massenplattler vor. Eine wundervolle Zugabe, die die Talente aller drei Gruppen so richtig unterstreicht. Sie erhielten viel verdienten Applaus.

Bevor dieser schöne Nachmittag zu Ende ging, warteten die Gäste gespannt auf die angekündigte Verlosung vieler schöner Preise. Viele liebe, wohlbekannte Freunde und Gönner des Deutsch-Amerikanischen Verbandes spendeten Preise für die Verlosung.

Die Firma Kruegermann spendete ihre Gurken, das beliebte Sauerkraut und auch den schmackhaften Rotkohl. Eugen Goetz, der jetzt gerade den 25. Geburtstag seiner Firma feiert, liess es sich nicht nehmen, auch eine grosszügige Spende zu übermitteln.

Auch das Los Angeles-Berlin Sister City Komitee beteiligte sich an der Verlosung, indem es eine



grozügige Geldspende über sandte, für die der D.A.V. sehr dankbar ist.

So viele verschiedenartige Preise erhielt der Verband, wie zum Beispiel Theater Karten für das berühmte und vielbesuchte „Musical Theatre West“, gespendet von Carole Kulzer Brennan, President of the L.A. Turners. Oder aber Marion Breckner, Treasurer des Verbandes, häkelte einen Afghan für diese Verlosung.

Und dann eine grosse Überraschung: Theresa Volland, verbrachte viel Zeit, trotz all ihrer persönlichen Schwierigkeiten, eine sehr schön farbig abgestimmten Quilt fertigzustellen, wobei das Datum dieses Festes die Innenseite verzierete. Der Deutsche South Bay Club spendete auch viele

bunte Bären und Beeny Babies zur Freude vieler Kinder. Nicht nur Kinder freuten sich sondern auch eine Dame, Mutti oder Grossmutter, freute sich über ein Geschenk des Salon's „Erika's Hair Design“, Besitzerin Erika Moeller-Alm.

Den grössten Preis, einen Umschlag mit einer kleinen Ente versehen, trug der Deutsch-Amerikanische Verband, mit einem Inhalt von \$500.- anstatt eines Fluges, zu dieser Verlosung bei.

Der Verband bedankt sich nochmals herzlich bei allen Spendern und allen Gästen für diesen erfolgreichen Tag. Auch bedankt sich Ellen Neu für so viele Mithelfer vom Phoenix Club und vom D.A.V., ohne die ein so erfolgreiches Fest nie hätte zustande kommen können.